

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1809

Der gute Gold-Braetling

[urn:nbn:de:bsz:31-263269](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263269)

D e r M u c e r o n .

(*Agaricus Muceron.*)

Er gehört zu den lederartigen Blätterschwämmen. Sein Hut ist rund, erhaben, mehr glatt als häutig, nicht sehr fleischig und trocken. Anfangs ist er ganz rund. Die Lamellen sind häutig, an beyden Enden zugespitzt, am Stiele etwas herablaufend. Das Fleisch ist faserig und zähe; die Farbe der Oberfläche lederartig. Der Stiel läuft in den Hut fort. Nach unten zu verdickt er sich ein wenig, und hat die Farbe des Huts.

Er wächst im Herbst auf Grasplätzen. Sein Fleisch ist angenehm und gut zu essen. Auch der Geruch ist lieblich. Man verspeiset ihn frisch und getrocknet.

D e r g u t e G o l d = B r ä t l i n g .

(*Agaricus lactifluus aureus.*)

Ein schöner Schwamm von ansehnlicher Größe. Am Grunde ist der Hut safrangelb und mit dunkelbraunrother Farbe gleichsam überzogen, mit dazwischen gemischten schwarzen Flecken. Die Blätter sind safrangelb, an den Seitenflächen bleicher, am Rande von schöner Goldfarbe. Wenn man ihn durchschneidet, so ist er anfangs weiß, wird aber bald hernach, besonders am Rande, bräunlich und nach und nach rothbraun.

Er findet sich gemeinlich in hohen und schattigen Buchenwäldern, aber an feuch-
ten Stellen, die mit Moos bewachsen sind. Das Fleisch ist zwar nicht so zart, und fein,
wie von den beyden folgenden, hat aber dennoch einen angenehmen Geruch und Geschmack.

Der braune Brätling.

(*Agaricus lactifluus fulvens.*)

Der fleischichte, flachgewölbte Hut ist rothbraun oder safranfarbig braunroth. Oft bemerkt
man auf demselben dunkle Ringe, von einerley Mittelpunkt. Die Lamellen sind weißlich
ocherfarben; der Stiel ist dick, voll, keulensförmig, fast von gleicher Farbe, wie die Lamel-
len; doch nach unten zu blutfarbig braunroth. Das Fleisch enthält einen milchartigen
Saft, der säßlich schmeckt. Er ist sehr zart und von angenehmem Geschmack. Ueberhaupt
gehört dieser Schwamm zu den vorzüglichsten.

Im August und September findet man ihn häufig in Wäldern.